

Volker Schwarz

Unser Verleger Volker Schwarz ist am 11. Januar dieses Jahres gestorben. Wir trauern um einen wunderbaren Menschen und einen großen Verleger.

Volker Schwarz wurde am 10. Februar 1942 in Karlsruhe geboren. Er studierte Rechtswissenschaft in Freiburg, Lausanne und Berlin und wurde 1974 Geschäftsführer des Nomos-Verlages in Baden-Baden. Nach dem Verkauf des Nomos-Verlages an den C.H. Beck-Verlag übernahm Volker Schwarz den Berliner Wissenschafts-Verlag als Gesellschafter und Geschäftsführer, den er bis zum Verkauf des Verlages an den Franz Steiner Verlag im Jahre 2015 leitete.

Volker Schwarz hat in den siebziger Jahren den Nomos-Verlag zu einem der führenden rechtswissenschaftlichen Verlage Deutschlands entwickelt, in dem die anspruchsvollen und fortschrittlichen juristischen Arbeiten erschienen. Volker Schwarz hat durch diese Veröffentlichungen die Entwicklung der deutschen Rechtswissenschaft entscheidend und nachhaltig mitgeprägt, und zwar insbesondere im Öffentlichen Recht. Im Jahre 1994 erhielt er dafür den Ehrendoktor der Universität Freiburg. Im Berliner Wissenschafts-Verlag hat Volker Schwarz sein Verlagsprogramm deutlich erweitert, indem er es auf die Geschichte, und zwar insbesondere die Geschichte Osteuropas, die Geschichte Berlin-Brandenburgs und die juristische Zeitgeschichte sowie in den Bereich der Öffentlichen Verwaltung und in die Kulturwissenschaften ausdehnte. Volker Schwarz war Vorsitzender des Verlegerausschusses des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und Präsident des Europäischen Verlegerverbandes.

Seit dem Jahre 2003 erscheint unsere Zeitschrift im Berliner Wissenschafts-Verlag. Herr Schwarz hat ihre Planungen und die Herausgabe der Hefte stets intensiv begleitet und kommentiert, sie gefördert, weil er sich für die Weiterentwicklung des Nachdenkens über „Bildung und Recht“ interessierte und dazu einen Beitrag leisten wollte. Die Herausgeber der Zeitschrift haben deshalb beschlossen, in seinem Angedenken einmal jährlich den

Volker Schwarz Preis für Bildungs- und Jugendrecht

auszuschreiben und an jeweils eine junge Rechtswissenschaftlerin oder einen jungen Rechtswissenschaftler zu vergeben, über den eine Jury entscheiden wird.

Volker Schwarz war ein kenntnisreicher und verständnisvoller Verleger, der seine Autorinnen und Autoren liebte und förderte. Wir, die Herausgeber der Zeitschrift, sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

